

VERANSTALTUNGEN

Konzert des Chores St. Gangolf

AMORBACH. Ein etwa einstündiges Konzert anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Chores St. Gangolf beginnt am Sonntag, 20. Oktober, um 17 Uhr in der St. Gangolf-Kirche Amorbach. Der Eintritt ist frei. Spenden für die Unterstützung der Kirchenmusik an St. Gangolf sind willkommen. Den Konzertbesucher erwartet der Mitteilung zufolge ein Programm mit Vokal- und Instrumentalmusik aus der Barockzeit bis hin zur Moderne. Als musikalische Gäste wirken mit Raimund Eisert am Piano, Organistin Simone Grimm, Sandra Trabold an der Querflöte und Streicher aus der Region. *lml*

Vortrag über Arbeit des Kolpingwerks

BÜRGSTADT. Die Kolpingsfamilie veranstaltet in der Bürgstädter Pfarrkirche St. Margareta am Montag, 21. Oktober, ab 19 Uhr den Kolping-Weltgebetstag zunächst mit einer Wort-Gottes-Feier. Es folgt um 19.30 Uhr ein Vortrag im Pfarrsaal zum weltweiten Engagement des Kolpingwerkes. Als Referentin ist Angelika Vey-Rossellit angekündigt, Mitglied im Kenia-Arbeitskreis des Diözesanverbands und Beauftragte für internationale Zusammenarbeit. *bam*

Erster Miltenberger Trommelkreis

MILTENBERG. Der Erste Miltenberger Trommelkreis trifft sich laut Ankündigung am Dienstag, 22. Oktober, von 19 bis 21 Uhr in der Klangfabrik Miltenberg. Teilnehmer werden gebeten, nach Möglichkeit ein eigenes Instrument, auch perkussionsfremdes, mitzubringen. *lml*

Informationen und Anmeldung: www.existanz.de

Caritas: Vorbereitung auf die MPU

MILTENBERG. Einen unverbindlichen Informationsabend zum Kurs für die Vorbereitung auf die Medizinisch-Psychologische Untersuchung (MPU) bietet der Caritas am Dienstag, 22. Oktober, um 19 Uhr im Franziskus-Haus am Engelplatz, Hauptstraße 60 in Miltenberg an. Die Gruppengröße ist auf fünf bis neun Teilnehmende begrenzt. Der Kurs selbst beginnt am 23. November und umfasst drei Samstagvormittage. *lml*

Eine Anmeldung ist ab sofort unter **Tel. 09371/978940** oder nasemann@caritas-mil.de möglich.

Adventsfahrten des Senioren-Forums

MILTENBERG. Das Katholische Senioren-Forum in den Dekanaten Miltenberg und Obernburg bietet in diesem Jahr zwei Adventsfahrten an. Die erste findet vom Mittwoch bis Freitag, 4. bis 6. Dezember, statt. Die Reisenden werden Nürnberg, Schwabach und die Firma Faber Castell in Stein besuchen. Übernachtet wird im Caritas-Pirckheimer-Haus in Nürnberg.

Die zweite Fahrt ist von Dienstag bis Donnerstag, 12. bis 14. Dezember, und führt in die Städte Trier, Luxemburg und Cochem und zum Villeroy und Boch Museum/Outlet in Mettlach. Übernachtet wird im Robert Schumann Haus in Trier.

Für die Teilnahme an den Adventsfahrten ist eine gute körperliche Konstitution notwendig, so der Veranstalter. Die Reisen sollen eine besondere Gelegenheit sein, den Advent bewusst zu erleben. *xere*

Weitere Informationen und einen ausführlichen Prospekt gibt es im Diözesanbüro Miltenberg. **Tel. 09371/978730**, Mail: dioezesanbuero.mil@bistum-wuerzburg.de.



Mit Eifer und Vergnügen bauen Realschülerinnen am Donnerstag im Walter-Reis-Institut Roboter zusammen.

Fotos: Heinz Linduschka

Mädchen erkunden Welt der Technik

Berufswahl: Im Walter-Reis-Institut können sich Realschülerinnen praxisnah mit MINT-Themen auseinandersetzen

Von unserem Mitarbeiter **HEINZ LINDUSCHKA**

OBERNBURG. »Ich hasse es, wenn ich höre, dass Mädchen mit Mathe und mit Technik nichts anfangen können!« Was die 13-jährige Begüm Öz mit hörbarem Ärger sagt, dürfte einer der Gründe sein, warum es die MINT-Woche auch am Untermain gibt, warum sich die Arbeitsagentur Aschaffenburg in dieser Frage engagiert und warum Walter Reis mit seinem Walter-Reis-Institut (WRI) immer wieder Manpower, Räume und Maschinen zur Verfügung stellt.

In jüngster Zeit ist einiges passiert, um mehr Mädchen für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu interessieren, auch, weil in diesen Berufsbereichen der Nachwuchs auf dem Arbeitsmarkt fehlt.

Geringer Frauenanteil

Es bleibt aber auch noch viel zu tun, wie Zahlen aus dem Bundesinstitut für Berufsbildung beweisen: Noch immer liegt der Frauenanteil in Berufen wie Mechatroniker, Elektroniker oder Industriemechaniker in Deutschland unter sieben Prozent, der Anteil

Drei Meinungen zum Thema MINT-Tag

Leonie Seidel (13) aus Waldaschaff (Realschule Bessenbach): Ich finde das sehr interessant, vor allem bin ich vom 3D-Drucker begeistert. Gut, dass unsere Physiklehrerin auf diese Veranstaltung hingewiesen hat, in der wir endlich mal ganz viel selbst ausprobieren können.



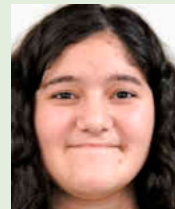
Im Unterricht kommen meist eher die Jungs zum Zug. Hier haben endlich auch wir Mädchen mal die Chance, uns in Ruhe und sorgfältig mit Technik zu beschäftigen. Ich weiß noch nicht genau, was ich später mal werden will, interessiere mich aber für Theater und Film, also für die Schauspielerei. Ich könnte mir aber auch vorstellen, Architektin zu werden. Das wäre dann näher bei dem, was wir heute hier machen können.

Zoé Steinert (13) aus Haibach (Realschule Bessenbach): Das ist cool, dass es so etwas für uns Mädchen gibt, denn Technik ist ja nicht nur Männer Sache. Ich finde es schade, dass noch so wenige Frauen in technische Berufe gehen. Das sollte anders werden. Und was wir heute hier beim Walter-Reis-Institut machen, ist dafür bestimmt ein wichtiger Schritt. Mir gefällt heute vor allem, dass wir so viel in Teamarbeit erledigen können, dass es nicht nur um Theorie geht, dass wir ganz praktisch arbeiten und dass am Ende auch was Konkretes herauskommt, mit dem wir etwas anfangen können. Mein Lieblingsfach in der Schule ist Mathematik und ich habe vor, mal Architektin zu werden.



das Klischee schon immer blöd, dass Mädchen und Frauen mit Mathematik oder Technik nichts anfangen können, sich nicht dafür interessieren oder dort nichts leisten – das regt mich schon lange auf. Es ist ein Vorteil, dass wir heute eine reine Mädchengruppe sind und sich nicht wieder mal die Jungen vordrängen können. Ich habe schon einen Traumberuf: Ich würde gerne Produkt- oder Modedesignerin werden. (hlin)

Begüm Öz (14) aus Elsenfeld (Realschule Elsenfeld): Natürlich gefällt mir das heute sehr gut, wer würde denn nicht sehr gerne mit dem einem 3D-Drucker oder einem Lasercutter arbeiten? Es ist toll, was die hier so alles haben und womit wir arbeiten können! Ich finde



versprechend könnte sein, Mädchen auch mal die Chance zu bieten, sich auf diesen Gebieten ohne Konkurrenz durch dominanten Jungen auszuprobieren. Genau das praktiziert in der MINT-Woche am Untermain die Arbeitsagentur Aschaffenburg, als sie zusammen mit dem WRI am Donnerstag Realschülerinnen zum Aktionstag nach Obernburg einlud. Elf Achtklässerinnen der Realschulen Bessenbach, Obernburg und Elsenfeld arbeiteten in Teams fünf Stunden lang unter fachkundiger Anleitung daran, um 14 Uhr einen pneumatischen Roboter funktionsfähig vor sich zu sehen.

Wie kann man Vorurteile abbauen und eingefahrene Rollenklischees durchbrechen? Erfol-

und Durchhaltevermögen bei der Sache waren, muss man für MINT-Fächer nicht mehr begeistert, viele von ihnen nennen ohnehin Mathematik als ihr Lieblingsfach. Schließlich haben auch alle in ihrer Realschule den mathematisch-technischen Zweig gewählt.

MINT-Botschafterinnen

Aber vielleicht – und das dürfte auch die Hoffnung von Elisabeth Dinkloh, der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt bei der Aschaffener Agentur für Arbeit sein – hat man mit der Aktion am WRI elf Botschafterinnen gewonnen, die dazu beitragen, den Anteil der Mädchen in dieser sehr vielfältigen Berufslandschaft in den nächsten Jahren deutlich zu erhöhen.

Es ist tatsächlich noch viel zu tun, denn nach einer aktuellen Microsoft-Studie kritisieren die dort befragten Mädchen großen Nachholbedarf in Deutschland: Jedes dritte Mädchen beklagte beispielsweise, dass naturwissenschaftliche Themen und Informatik in der Schule fast ausschließlich mit Beispielen aus der »Jungsperspektive« erklärt würden. Ein Grund könnte laut Studie sein, dass der MINT-Bereich immer noch als männliche Domäne gilt.

der weiblichen Studienanfänger in MINT-Fächern beträgt seit 2010 recht konstant um die 30 Prozent und könnte sicher höher liegen.

ED-Druck live erleben

Der Vorzug, über den alle Mädchen begeistert waren: Sie konnten konkret und praxisnah miterleben, wie CAD-Zeichnungen erstellt werden und wie es mit Theorie und Praxis des 3D-Drucks aussieht. Sie konnten nachvollziehen, was es für den gleichmäßigen Lauf und die exakte Steuerbarkeit eines Roboters bedeutet, wenn man Flüssigkeit einfüllt, und sie bauten mit Begeisterung aus den zugeschnittenen Teilen selbst »ihren« Roboter zusammen.

Die Mädchen, die am Donnerstag in Obernburg mit Begeisterung

Hintergrund: MINT-Woche in Bayern

In der Woche von 14. bis 20. Oktober wirbt die Allianz für starke Berufsbildung in Bayern mit Veranstaltungen für eine Ausbildung in MINT-Berufen. MINT steht für **Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik**, also für Berufe von Augenoptik über Bootsbau und Pflanzentechnologie bis hin zu Smartphone und IT. Zielgruppe sind Jugendliche in der Berufsorientierung. Federführend für

das **Projekt im Walter-Reis-Institut in Obernburg** war die **Agentur für Arbeit in Aschaffenburg** mit Elisabeth Dinkloh, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt. Die Allianz für starke Berufsbildung in Bayern besteht aus fünf Staatsministerien, dem Handwerkstag, dem Industrie- und Handelskammertag, der Vereinigung der Wirtschaft und der Regionaldirektion der Agentur für Arbeit. (hlin)

Anzeige

SCHÄTZEN & gewinnen!

bei Möbel-Kempf in Aschaffenburg-Nilkheim

HEUTE
von 10-17 Uhr.
Mitmachen und tolle Preise gewinnen.
Sie finden uns in der obersten Etage neben dem Möbel Kempf-Restaurant

Kempf
€ 150

1. 150 € Einkaufsgutschein von Möbel Kempf

Kempf
€ 100

2. 100 € Einkaufsgutschein von Möbel Kempf

Kempf
€ 50

3. 50 € Einkaufsgutschein von Möbel Kempf

ME

4.-6. 3 Monate DIGITALPLUS

Außerdem vor Ort: Glücksrad für unsere Kleinen!

Wir freuen uns auf Sie!

Medienhaus Main-Echo

VERANSTALTUNGEN

Informationstag für werdende Eltern

ERLENBACH. Zum Informationstag für werdende Eltern öffnet die Geburtsklinik der Helios Klinik Erlenbach am Dienstag, 22. Oktober, um 19 Uhr ihre Tore. Das Geburtshilfe-Team aus Fachärzten, Hebammen, Stillberaterinnen und Kinderkrankenschwestern steht laut Ankündigung als Ansprechpartner zur Verfügung im Wintergarten der Geburtsklinik (erstes Obergeschoss, Station 1B). Auch eine Kreißsalführung ist möglich, sofern es die Situation zulässt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei. *lml*

Vortrag: Einführung von Breikost

ERLENBACH. In einem Vortrag über die Einführung der Breikost werden am Dienstag, 5. November, von 9.30 bis 12 Uhr geeignete Lebensmittel in der Elternschule im Krankenhaus Erlenbach vorgestellt. Kosten werden nur für Lebensmittel erhoben, soweit Lebensmittelkosten anfallen, teilt der Veranstalter mit. *lml*

Anmeldung bis Dienstag, 29. Oktober, unter www.weiterbildung.bayern.de mit der Auswahl Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Karlstadt.

Seniorenachmittag im Gemeindehaus

KLINGENBERG. Am Seniorenachmittag referiert ein Fachberater Soziale Dienste von der Johanniter-Unfall-Hilfe am Dienstag, 22. Oktober, um 14.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Klingenberg zum Thema »Selbständig und sicher im Alter leben«. Kuchenspenden sind willkommen. *lml*

Kontakt: **Tel. 09372/10590**, pfarramt.klingenberg-woerth@elkb.de

»Offene Tür« bei den Wühlmäusen im Wald

NIEDERBERG. Für Interessierte öffnet die Waldgruppe Wühlmäuse des Niedernberger Kindergartens Sankt Cyriakus am Montag, 21. Oktober, ihre Tore. Besucher können von 9 bis 11 Uhr zuschauen, mitspielen, Fragen stellen oder einfach die Waldatmosphäre auf sich wirken lassen. Den ab Dreijährigen steht auf ihrem Waldareal auch ein Bauwagen zur Verfügung. Bei allzu widrigem Wetter oder Sturmwarnungen wird die Waldgruppe im Kindergarten betreut. *ana*

Anmeldung erbeten unter: **Tel. 0151/51160173**

»Die kleine Hexe, Ausflug mit Abraxas«

OBERNBURG. Maren Höll liest am Dienstag, 22. Oktober, von 17 bis 17.30 Uhr aus dem Buch »Die kleine Hexe, Ausflug mit Abraxas« Kindern von drei bis sechs Jahren in der Stadtbücherei Obernburg im Rahmen der Li-La-Lesestunde vor, teil der Förderverein der Stadtbücherei Obernburg mit. *lml*

Seniorenachmittag »Singen beim Wein«

WÖRTH. Der Seniorenbeirat der Stadt Wörth richtet am Mittwoch, 23. Oktober, um 15 Uhr im Weingut am Gleis (ehemalige Güterhalle des Bahnhofs) einen gemütlichen Nachmittag unter dem Motto »Singen beim Wein« aus. Es spielen die Musiker Bernd Straub, Gottfried Hofmann und Eberhard Seitz, teilt der Seniorenbeirat mit. Für Gehbehinderte wird ein Fahrdienst angeboten. *lml*

Anmeldung im Rathaus unter: **Tel. 09372/989350**